

Die Russen kommen! Deshalb schnell die Stimme ab in die Urne zum Verbrennen!

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 23.02.2025

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Das Leut Pistolius grölt, dass die Deutschen kriegstüchtig werden müssten, weil der Russe kommt.

Diesen ewigen Bösewicht, den Hitler schon 1945 vor Berlin gelockt hat, um ihn auf kleinem Raum zu vernichten. Wer aber wurde vernichtet?

Zum einem 27 Millionen Menschen der Sowjetunion, zum zweiten das deutsche Volk und nicht zu vergessen all jene, die von diesem Volk der Mord- und Brandschatzung preisgegeben wurden, wobei immer wieder die jüdisch gläubigen Menschen an vorderster Stelle angeführt werden, obwohl doch all jene, die den Hitlerfaschisten nicht zu Kreuze krochen, deren böswilliges Tun zu spüren bekamen. Nun gut, manchmal reichte es auch einfach einer anderen Volksgruppe anzugehören, eine andere Kultur zu leben, um den Unmut der Hitlerfaschisten zu spüren bekommen.

Wie lustig ist es dagegen, wenn Meister Röhricht seinen Gesellen Eckardt warnt – [Eckardt, die Russen sind da](#). Warum schreit Röhricht vom Krach erschrocken – die Russen sind da?

Es ist nun einmal drin im deutschen Michel, dass alles Böse vom Russen komme und diese giftige Brühe wird in der heutigen Zeit frisch aufgebriht dem Michel wieder serviert. Dabei wie im Film „Werner“ zu ersehen, der Krach doch durch eigenes Handeln verursacht wurde.

Das eigene Handeln der deutschen Stämme, seitdem es diese gibt.

So waren die Franken damals noch rechtsrheinig ansässig, über diesen gezogen, um die dortigen Stämme der Kelten zu verdrängen, worauf das Reich der Franken, das heutige Frankreich entstand und auf deutschem Boden die Franken noch ein streitbares Volk am Nordrand von Bayern hocken.

Ungefähr um dieselbe Zeit ca. um 500 herum, sind die Angeln und Sachsen denselben Weg wie die Franken auf einer Insel in der Nordsee gegangen. Die Sachsen auch als Landnehmer bezeichnet, haben ihren Namen alle „Ehre“ gemacht. Es entstand aus den Angeln und den Sachsen, die in enger Sprachverwandtschaft waren das heutige Englisch und bestärkt meine Behauptung, dass Englisch ein deutscher Dialekt ist. Es ist also zu ersehen, dass aus den deutschen Stämmen heraus schon immer ein Drang auf das Gebiet anderer Menschen bestand.

Ein Drang, der in den deutschstämmigen Rothschildern und Rockefeller hängenblieb.

Ein Drang, der dazu genutzt wurde, sesshafte Deutsche dazu zu bringen, in Gebiete zu ziehen, die von ihren Brüdern aus der Ahnenzeit besiedelt sind. So auch den Brüdern im Osten, weil die Sachsen von ihrem Schlächter Karl dem Großen, also ein Nachfahr der Franken, die einst über den Rhein zogen, katholifiziert wurden, ihren eigenen Glauben ablegten und den sog. ungläubigen Slawen, die rechts der Elbe siedelten, [auf den Pelz rückten](#). So sehr im wahrsten Sinne des Wortes, auf den Pelz gerückt sind, dass man sich mit den Slawen immer mehr verschwägte und dadurch die unsinnige Idee vom sog. reinem deutschen Blut schon aus dieser Zeit heraus die Grundlage verlor und das Gott sei Dank, weil ansonsten über die Inzucht kein deutscher Geist entstehen hätte können, der das deutsche Volk zu Dichtern und Denkern machte. Aber wo Geist entstehen kann, ist, wenn man nicht aufpasst es auch möglich, Geist zu vernichten, denn ein großer Geist kann Vernunft erzeugen, einen gesunden Menschenverstand. Aber genauso kann großer Verstand Vernunft auch vernichten, wenn dieser Verstand krank vor [Gier](#) und [Habsucht](#) wird. Gier und Habsucht verschwägte, eine besonders schwere Krankheit, denn die Gier ist tierisch, also auf reinen Instinkt der freien Natur beruhend. So wird dann die Habsucht durch die Gier so stark, dass der Drang des

Stärkeren den Schwächeren zu besiegen, übermächtig wird. Dabei muss der Stärkere noch nicht einmal körperlich der Stärkere sein, sondern nur im Verstand, was wiederum Wissen zu besitzen, gepaart mit dem Können das Wissen anzuwenden, bedeutet. Gegen eine solche Habgier hilft daher nur ebensolch großer Verstand, der aber nicht mit dem Instinkt der freien Natur geschlagen ist, sondern mit dem edlen Handeln des Menschen beseelt. Es braucht also im Geist den Stärkeren und stärker ist nun einmal das Edle, das Vernunftbegabte. Denn ein solches Handeln kann Menschen tatsächlich vereinen, dass die anderen, die zwangsmäßig zusammengeschlossen wurden, beeindruckt und dadurch die zwangsmäßig Zusammengeschlossenen überzeugt, sich dem edlen Handeln für das eigene und damit für das der anderen zusammenzuschließen. Denn nur wenn ein geschlossenes Volk sich einig ist im edlen Handeln, kann es Angriffen widerstehen, so wie man es in der Tierwelt immer wieder bei Schwärmen erkennen kann.

Daraus ist zu schließen, dass die brutale faschistische Gewalt zwar 27 Millionen sowjetischen Menschen das Leben gekostet hat, diese aber letztendlich wegen des Zusammenhalts des sowjetischen Volks den Sieg im Großen Vaterländischen Krieg errungen haben.

Ja, die Russen, die für ihr Vaterland kämpfen und die Deutschen, die immer mehr von ihrer Heimat verlieren, so dass sie wie sie einst [Ernst Moritz Arndt besungen](#) hat, zu geradema vier Besatzungszonen zusammengeschmolzen ist. Vier Besatzungszonen, die den heutigen deutschen Staat in seinem Restkörper darstellen und zwar, weil dieser Fakt durch das fortgebildete Völkerrecht festgeschrieben wurde und nicht vom deutschen Volk., das sich zu zwei Weltkriegen drängen ließ und inzwischen in der nächsten Falle hockt, in der die deutsche Wirtschaft [den Bach runtergeht](#).

Wie einst die vier Besatzungszonen auf des Deutschen Heimatland zustande gekommen sind, hat der russische Außenminister Herr Sergej Wiktorowitsch Lawrow nach seiner Sicht in einem Aufsatz niedergelegt, den man sogar auf Deutsch auf der [Seite des russischen Außenministeriums einsehen](#) kann.

Herr Lawrow holt gleich zum Anfang den russischen Historiker Wassili Kljutschewski in den Ring. Ein Historiker, der Ende des 19. Jahrhunderts in die Russische Akademie der Wissenschaften aufgenommen wurde, was bezeugt, dass er tatsächlich schon zu dieser Zeit herausragend war. Dieser Historiker vermeinte, wie man bei Herrn Lawrow erfährt – „*die Geschichte ist keine Lehrerin, sondern eine Aufseherin*“. Nun sollte man von herausragenden Wissenschaftlern lernen, was ich auch gerne tue und trotzdem dabei eigenständig weiterdenke. Ich sagte schon, dass ich sehr gern bei Frau Prof. Krone-Schmalz studiert, mich aber auch mit dieser in verschiedene Themen auseinandergesetzt hätte. Frau Krone-Schmalz wäre von Respekt, ist jedoch fast unangreifbar.

Was habe ich nun an den Worten des Historikers Wassili Kljutschewski auszusetzen? Ich bin sehr wohl der Meinung, dass die Geschichte eine Lehrerin ist, besser gesagt, dass der Mensch selbstbewusst und eigenverantwortlich aus der Geschichte lernen sollte, denn ansonsten wird die Geschichte tatsächlich zur Aufseherin und diese sind nun einmal bekannt dafür, dass sie bestrafen.

Aber schauen wir weiter in den Text von Herrn Lawrow um erfahren zu können, warum die Deutschen erneut nach dem Ersten Weltkrieg auch nach dem Zweiten Weltkrieg große Gebiete ihres Staates verloren haben.

1941 vermeinte Churchill, dass die Aggressivität der Deutschen mit dem preußischen Militarismus verbunden ist und dass Bayern, Württemberg, aber auch Österreich von der preußischen Vorherrschaft „befreit“ werden müssten. Preußen mit seinem [selbsternannten König](#), das später unter Bismarck die verbündeten deutschen Fürstentümer zum Kaiserreich führte. Schon [zur Krönung von KW I. in Versailles](#) war dem neuen deutschen Kaiserreich kein Glück in die Wiege gelegt worden. Der Bayerische König von Napoleons Gnaden war nur eine Randfigur bei dem

unterschwelligem Unmut der deutschen Fürsten über die Machtstellung von Preußen. Dabei, zumindest meiner Meinung nach, war es notwendig gewesen die kleinen Fürstentümer zu einer Einheit zusammenzuführen, denn im Einzelnen wären sie von **außen** ungemein angreifbar gewesen. Dass sie dann aber letztendlich von **innen** angreifbar wurden, unterlag dem fehlenden Verstand, vor allem der preußischen Kaiser, die im Jahr [1888](#) sogar alle drei regierten. Letztendlich KW II. aber vom Eulenburg-Geschlecht an der Leine geführt, Bismarck schasste und sich in den Ersten Weltkrieg treiben ließ. Die Eulenburgs wiederum von den selbsternannten Herren der Welt dazu verleitet, waren sich nicht zu schade das ganze deutsche Heimatland in die Vernichtung zu treiben.

Deswegen war es für Churchill auch wichtig die deutsche Gefahr für immer zu beseitigen. Nun könnte man verneinen, zumindest kurzfristig gesehen, dass Churchill recht hatte, denn die Gefahr eines erneuten Hitlerfaschismus sollte für immer gebannt sein, denn so etwas wie Faschismus widerspricht dem vernunftbegabten Menschen. Nun ist aber der Hitlerfaschismus selbst schon herangegangen mit Preußen Schluss zu machen, was mit dem sog. [Preußenschlag](#) begann. Dieser Schlag wurde zwar bereits vom Reichspräsidenten Hindenburg vor der Hitlerherrschaft ausgeführt und dieser Hindenburg bezog sich dabei als Staatspräsident auf den Art. 48 der Weimarer Verfassung. Soweit wäre es also rechtmäßig gewesen, dass Hindenburg den preußischen Staat kastrierte um ihn dem Reichskanzler Papen aufzupflanzen. Rechtmäßig gewesen wäre es, wenn das deutsche Volk die Weimarer Verfassung in Kraft gesetzt hätte, was es aber nicht tat, sondern es dem [fragwürdigen Reichspräsidenten Ebert alleinige Handlung](#) war, was aber einer tatsächlichen Demokratie/Volksherrschaft widerspricht. Denn der Souverän/Herrscher in einer Volksherrschaft ist nun einmal das Volk und deswegen ist dieser Herrscher der Einzige, der zumindest in seiner Mehrheit eine Verfassung in Kraft zu setzen hat. Dieses Problem wird unterschätzt und heutzutage nach Möglichkeit ausgeblendet um das ganze Theater der Volksbeherrschung weiter als Demokratie ausgeben zu können. Und siehe da, der sog. Reichskanzler Papen wurde für seinen Dienst belohnt. Er wurde unter Hitler Vizkanzler, nach dem Röm-Putsch jedoch von der Stellung verdrängt und übernahm im Ausland die Vertretung der Hitlerfaschisten. Da er aber letztendlich im Sinne der selbsternannten Herren der Welt gehandelt hatte, wurde er während der Nürnberger Prozesse von allen Anklagepunkten freigesprochen. Hat Papen also den Dienst wie Haushofer ausgeführt, dabei aber mit den neuen Herren kollaboriert und ist deswegen nicht an einem [Feldrain](#) wie Haushofer aus dem Leben geschieden?

Ja, zurückblicken in der Geschichte und daraus lernen, denn ansonsten kommt der strafende Aufseher.

So war 1941 bereits klar, dass das deutsche Land aufgeteilt werden sollte und dabei vor allem Preußen zerschlagen, was dann ja auch mit dem [Kontrollratsgesetz 46 aus dem Jahr 1947](#) geschah.

Das erste ausführliche Gespräch fand lt. Herrn Lawrow im Dezember 1941 zwischen der sowjetischen Regierung und dem damaligen britischen Außenminister Eden statt, in dem auch ein vertrauliches Protokoll unterschrieben wurde, das die Grenzen der Sowjetunion von 1941 anerkennen sollte. Sowjetische Grenzen von 1941? Etwa die, die die Hitlerfaschisten bereits neu geschaffen hatten? Ich glaube nicht, es werden die Grenzen gewesen sein, die vor dem Einmarsch der Hitlerfaschisten 1941 gegolten haben und zwar wie es Herr Lawrow später selbst auch sagt, bis zur sog. [Curzon-Linie](#) und dazugehörig die drei baltischen Staaten, die von der Sowjetunion 1940 in ihr Staatsgebiet eingegliedert wurden. Denn nach der Befreiung durch die Rote Armee verblieben die drei baltischen Länder auch vom Westen anerkannt als Sowjetrepubliken im Staatsgebiet der Sowjetunion.

Gehen wir weiter zu Herrn Lawrow, um noch einiges mehr über die Zerschlagung des deutschen Staates zu erfahren. In dem Gespräch 1941 wurden Gedanken aufgenommen, den deutschen Staat in mehrere unabhängige Staaten aufzuteilen, vorher Ostpreußen abzutrennen und das Königsberger Gebiet der Sowjetunion als Teil der Entschädigung für die erlittenen Kriegsschäden unterzuordnen. Stalin meinte dazu, dass das Rheinland von Preußen abgetrennt werden müsste und Österreich wieder als unabhängiger Staat eingerichtet werden.

Herr Lawrow führt weiter aus, dass die Briten selbst nach der Schlacht um Moskau unsicher waren, ob die Rote Armee gegen die Hitlerfaschisten standhalten würden. Wann kam es zum Kampf um Moskau? Ende 1941 bis in das Jahr 1942 hinein, erst war es Schlamm, der den Blitzkrieg der Deutschen behinderte und dann kam auch noch [Väterchen Frost](#). Man hatte Leningrad eingekreist, konnte es aber wegen des heldenhaften Widerstandes nicht einnehmen, weil die dazu benötigten Truppen wo anders gebraucht wurden. Ebenso bei Moskau, denn den Hitlerfaschisten fehlten Rohstoffe, insbesondere Erdöl um den nötigen Treibstoff für den allseitigen Krieg. Deswegen wurde ein großer Teil der Truppen in Richtung Aserbaidschan in Marsch gesetzt, wo die von Alfred Nobel entdeckten Ölquellen lagen.

Man erfährt das nicht bei Herrn Lawrow, sondern aus meinem querulanten Hirn, das daraufhin die [von der Sowjetunion verstaatlichten Ölquellen](#) so in Gefahr gerieten, dass man seitens der Alliierten die Sowjetunion weiter mit Kriegsmaterial unterstützte, um die Hitlertruppen von den Ölquellen fernzuhalten. Die hinter dem Ural in Sicherheit gebrachte Industrie wurde zu neuem Leben für die Kriegswirtschaft erweckt und aus dem asiatischen Gebiet der Sowjetunion wurden unzählige vor allem junge Männer für den Krieg gegen die Hitlerfaschisten an die Front bei Stalingrad gebracht, mit deren Einsatz wurde der 6. Armee von General Paulus 1943 die entscheidende Niederlage verabreicht, was dann den letztendlichen weiteren Siegesmarsch der Sowjetunion beflügelte. Das zeigt auch die [Schlacht bei Kursk](#), wo aus den Feldschmieden hinter dem Ural Unmengen an Panzern der legendären Marke T34 an die Front geworfen wurden. Es mag sein, dass die deutschen Panzer diesen technisch überlegen waren, aber nur so lang sie keiner Reparatur bedurften, denn in der kapitalistischen Wirtschaft wurden die Panzer in Einzelteilen in den verschiedensten Fabriken gefertigt, so dass kein Teil an das andere passte, man also aus fünf ausgefallenen deutschen Panzern nicht einen wieder zusammensetzen konnte. Bei den Russen ganz anders, in kürzester Zeit hat man aus drei ausgefallenen einen zur vollen Funktion wieder zusammengesetzt, dazu die Unmengen an Menschen, die man an die Front geworfen hatte und letztendlich der moralische Vorteil der Russen, dass sie ihr Heimatland verteidigten, wobei den Deutschen nicht bewusst war, für was sie kämpften, außer dass der Bolschewist, der Russe ein Untermensch wäre und dieser ausgerottet gehöre. Das aber steigerte die Kampfmoral der Deutschen mit Sicherheit nicht und somit waren sie auch in dieser Hinsicht den Russen unterlegen. Die Befreiung ging weiter und die [Belagerung von Leningrad](#) wurde 1944 gebrochen. Die sowjetischen Truppen rückten weiter gen Westen vor. Weißrussland, das russische Grenzland so wie die drei baltischen Länder wurden befreit.

[1943 hatte man in Teheran](#) bereits über die Aufteilung Osteuropas westlich der Curzon-Linie verhandelt. Dabei war klar, dass Ostpreußen auch von den Westalliierten, zu der Zeit noch die USA und GB, an Polen als [Kompensation](#) für die Festlegung der Ostgrenze Polens zu übergeben sei, um damit Warschau als Zentrum des polnischen Staates herzustellen. Zum Ausgleich/Verrechnung der entstandenen Schäden durch die Hitlerfaschisten oder etwa wegen des Verlustes der Gebiete östlich der Curzon-Linie? Schaut man richtig hin, erfährt man auch bei Herrn Lawrow, dass Polen unterentwickeltes landwirtschaftliches Land verlor, um im Westen dafür bereits industrialisiertes Land zu erhalten.

Jetzt aber einen Blick zurück in die Geschichte. Die Curzon-Linie wurde von den Siegermächten des Ersten Weltkriegs, auch Entente Mächte genannt, bereits 1919 während der Versailler Verhandlungen festgelegt und zwar ohne Beteiligung der gerade entstandenen Sowjetunion und zwar mit den Hintergedanken, dass das bolschewistische Lager im Bürgerkrieg dem bürgerlichen Lager unterliegen werde, was aber wie bekannt, nicht geschah. Dennoch blieb das alte russische Staatsgebiet des Zarenreichs festgeschrieben. Um diese Festlegung zu umgehen, haben Großbritannien und Frankreich den polnischen Führer Pilsudski und seine Truppen finanziert und aufgerüstet, so dass diese die sowjetischen Truppen, die bis vor Warschau gekommen sind, zurückschlagen konnten und außerdem große Gebiete des russischen Grenzlands und Weißrusslands östlich der Curzon-Linie zu erobern. Als die Pilsudski Truppen voraussehbar nicht weiterkommen würden, wurde ein Waffenstillstand mit Zwangsfrieden geschlossen, der sog. Friedensvertrag von Riga. Ein Vertrag, der den polnischen Hochmut [noch heute schürt](#).

Das durch die Hitlerfaschisten aufgerüstete Deutsche Reich begann selbst seinen großdeutschen Hochmut wieder zu träumen und wurde dabei durch die Regierung von Großbritannien und der USA beobachtet, denn man hatte besonders von Seiten der USA großes Interesse an der deutschen Industrie, in die man schon tief eingedrungen war. Besonders bekannt dabei die [Verbindung der IG Farben mit Standard Oil](#). Man ließ die Hitlerfaschisten gewähren, so auch zum Münchner Abkommen im September 1938, wo man Teile der neugebildeten Tschechoslowakischen Republik, das sog. Sudetenland, dem Deutschen Reich opferte, worauf die Hitlerfaschisten nicht ruhighielten und [im März 1939](#) Tschechien zum deutschen Protektorat Böhmen und Mähren machte. Was gern vergessen wird ist, dass Polen dabei ebenfalls „mitgefüttert“ wurde. Es nahm sich im Herbst 1938 das sog. [Olsagebiet](#), was ihm aber nicht lange blieb, da die Hitlerfaschisten am 1.9.1939 nach Polen einrückten. Zuvor war am 23.8.1939 der sog. [Hitler-Stalin-Pakt](#) geschlossen worden, mit dem Polen angeblich zwischen dem Deutschen Reich und der Sowjetunion geteilt wurde, was aber in die Geschichte zurückgeschaut, zumindest seitens der Sowjetunion nicht zutrif, weil diese am 17.9.1939 zwar auch in das vermeintliche Polen einrückte, Stalin aber nur [bis an die 1919 festgelegte Curzon-Linie](#) vorrückte und damit nichts weiter tat, als das alte zaristisch russische Gebiet wieder in Besitz zu nehmen, was bereits wie oben aufgezeigt, nach 1945 von den Westalliierten [anerkannt wurde](#).

Ebenfalls zum Gipfel in Teheran erklärte Stalin, dass die einst von Polen eroberten weißrussischen Gebiete wieder Weißrussland angegliedert werden sollten, so auch die ukrainischen der Ukraine, was dann ja auch geschah. Wie soll man das verstehen?

Warum wurden diese Gebiete nicht einfach der Sowjetunion zugeordnet? Weil wie oft von mir schon gesagt, das russische Staatsgebiet durch Lenin und mit ihm Stalin, in viele einzelne Staatsgebiete/Sowjetrepubliken aufgeteilt wurde, was das heutige Problem in sich hat. An anderer Stelle, die ich im nächsten Sonntagswort verarbeiten werde, erfährt man, dass es Stalin war, der zur Bildung der Organisation der Vereinten Nationen nicht nur die Sowjetunion, die seit dem im ständigen Sicherheitsrat sitzt in die UNO geführt hat, sondern auch unbedingt die Ukrainische und Weißrussische Sowjetrepubliken extra als Mitglieder in die UNO aufnehmen ließ. Das ist schwerlich zu verstehen, aber gerade beim neuen Reich/EU nachzuvollziehen, denn in vielen Verhandlungen z. B. bei den Atomverhandlungen mit dem Iran werden die Verhandlungsstaaten aufgeführt und das neue Reich/EU, obwohl ja Frankreich und Großbritannien schon als Staaten aufgeführt sind und das neue Reich/EU rein völkerrechtlich kein Staat ist, sondern sogar völkerrechtswidrig wegen der Nichtbeachtung des Selbstbestimmungsrechts der Völker. Na ja, „Deutschland“ wird ja auch immer als Verhandlungsstaat aufgeführt, obwohl der Begriff „Deutschland“ einzig im [SHAFF Gesetz 52](#) erklärt ist und dort das Gebiet der Weimarer Republik. Tatsächlich ist aber Deutschland das Gebiet, in dem die [Deutschen ihre Heimat](#) haben, aber eben nicht der deutsche Staat.

Wenn also Russland, damals die Sowjetunion, ihre Gebiete bis zur Curzon-Linie wiedererhielt, meinte Stalin, dass Polen seine [indigenen](#) Gebiete im Westen zurückbekommt.

Gebiete der eingeborenen Polen und das bis an die Oder-Neiße-Grenze? Wann gab es tatsächlich einen polnischen Staat? Das Gebiet rechtsseitig von der Elbe mindestens bis hinüber zum Dnepr war das Siedlungsgebiet von slawischen Stämmen. Man kann erfahren, dass ein erster polnischer Staat, dem der Stamm der Polanen angehörte, im 10. Jahrhundert unserer Zeitrechnung entstand. Über viele Wirren zusammen mit Litauern sich zu einem Großstaat zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer erweiterte, wobei damals bereits Gebiete erobert wurden, auf dem die Kiewer Rus, also das Volk der Russen entstanden war und zwar aus slawischen und Wikinger Stämmen. Die Gebiete konnten im Mittelalter eingenommen werden, weil über die Erbfolge der russischen Fürsten die Teilung des russischen Volks erfolgte. Jedoch mit dem Wiederzusammenhalt der russischen Völker das Gebiet wieder gewonnen wurde. Über die Jahrhunderte hat sich das Gebiet Polen immer wieder verändert bis es letztendlich in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts dreigeteilt wurde und zwar durch das zaristische Russland, durch das österreichische Kaiserreich und dem entstandenen Königreich Preußen. Vorher war es die Angewohnheit der Polen, weil sie sich selbst gegenseitig

nicht trauten, einen Herrscher aus fremdem Land zu wählen. Das brachte den damaligen sächsischen Großherzog die Königswürde ein, er war König von Polen neben seinem Herzogtum Sachsen. Nach der Dreiteilung gab es erst nach dem Ersten Weltkrieg wieder einen eingerichteten polnischen Staat, wobei vorher die städtische Entwicklung überwiegend von eingewanderten Deutschen angetrieben wurde, was man insbesondere in Oberschlesien erkennen konnte, in dessen Metropole die Stadt Breslau eine herausragende Universitätsstadt geworden war und zu dieser Zeit eine weitaus größere wissenschaftliche Bedeutung als Dresden hatte.

Jetzt mag es richtig sein, dass die indigene Bevölkerung zwischen Elbe und Dnepr Slawen waren, diese jedoch bereits zur ersten Staatsgründung im 10. Jahrhundert katholifiziert wurden und die Katholen sich als Christen sahen.

Jetzt bitteschön, sind Katholen Slawen, also Indigene, die ihren slawischen Göttern abschwören um die katholifarisches Scheinheiligkeit anzubeten? Schwerlich zu begreifen, dass wenn man den eigenen Göttern abschwört, man noch Slawe ist und das eigentlich auch auf die Deutschen gemünzt. So konnte also letztendlich kein indigenes polnisches Gebiet im Westen an die Polen zurückgegeben werden, sondern es wurden tatsächlich neuzeitlich deutsche Gebiete an Polen gegeben und wie aufgezeigt [Oberschlesien schon nach dem Ersten Weltkrieg und das sogar gegen eine Volksabstimmung](#). So bekam das neu entstanden Polen zwei Seehäfen auf ehemals preußischem Gebiet, der eine in Danzig und der andere in Swinemünde auf der Insel Usedom, die zu diesem Zweck in polnisches und deutsches Gebiet geteilt wurde.

Stalin machte seine Westalliierten Roosevelt und Churchill darauf aufmerksam, dass die Sowjetunion keine eisfreien Häfen in der Ostsee hätte und es der Sowjetunion deshalb zustehen würde, die Häfen von Königsberg und Memel zu erhalten. So kam das Gebiet um Königsberg, heute Kaliningrad, als Enklave zum sowjetischen Gebiet, aber auch Memel, wohin einst der [deutsche Dämel](#) geflüchtet war. Das Memelgebiet wurde dann an die litauische Sowjetrepublik angegliedert und ist daher heute nach Abspaltung Litauens von der Sowjetunion litauisches Gebiet.

Im weiteren Vorstoß der sowjetischen Armee sahen sich die West Alliierten in eine heikle Lage versetzt. Der Vorstoß auf die deutsche Hauptstadt Berlin war nicht mehr zu verhindern, um aber die Sowjetunion an der Eroberung Westeuropas zu hindern, waren die amerikanischen Truppen bereits im September 1943 nach Italien übergesetzt und eröffneten die eigentliche zweite Front im Juni 1944 mit einem riesigen Einsatz von Menschenleben, um ihre weiteren Ziele in der Neuaufteilung der Welt nicht ganz und gar aus den Augen zu verlieren. Wohlgermerkt die Westalliierten Großbritannien und USA, beide durch die selbsternannten Herren der Welt beherrscht.

Am 9. Mai 1945, erfährt man bei Herrn Lawrow, hat Stalin zur Ansprache des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg erklärt, dass die Sowjetunion den Sieg über den Hitlerfaschismus feiert, aber nicht vor hat den deutschen Staat aufzuteilen, was aber der eigentlichen Tatsache nicht entspricht, denn die Abtrennung Ostpreußens vom deutschen Staat war ebenfalls eine Forderung von Stalin, die auf Gegenliebe von Roosevelt und Churchill stieß, zumindest so lang diese beiden davon ausgegangen sind, dass das neue Polen nicht unter Vorherrschaft der Sowjetunion gerät. Als sich das aber klar abzeichnete, haben sie ihr Interesse an dem Gebietszugewinn für Polen verloren, dieser Zugewinn wurde dann aber aufgrund der vorherigen Verhandlungen dann doch durchgesetzt. Schaut man auf die [Erklärung vom 5.6.1945 der alliierten Mächte](#) ist auch da zu erkennen, dass der deutsche Staat nicht zerstört werden sollte, sondern nur unter die Herrschaft der Sieger gestellt, um dafür sorgen zu können, dass der Keim des Hitlerfaschismus [entfernt würde](#). Auf diese Erklärung erfolgte dann die [Dreimächte Erklärung von Berlin vom 2.8.1945](#), das sog. Potsdamer Abkommen, in dem unter Punkt IX. es folgend lautet: „Die Häupter der drei Regierungen bekräftigen ihre Auffassung, daß die endgültige Festlegung der Westgrenze Polens bis zu der Friedenskonferenz zurückgestellt werden soll.“

Eine Friedenskonferenz in Bezug auf den deutschen Staat mit seinen Kriegsgegnern gab es aber bis dato nicht, obwohl man die sog. 2+4 Verhandlungen, zumindest seitens des Westens dafür ausgibt. Diese Verhandlungen endeten damit, dass erstens durch die Vorbehalte der Westmächte zum Grundgesetz aus ihrem [Genehmigungsschreiben vom 12.5.1949](#) der [Art. 23 des GG aufgehoben](#) wurde, in dem der Geltungsbereich dieses Gesetzes stand, somit dieses Gesetz ohne Geltungsbereich nirgend mehr rechtsgültig ist. Zum zweiten mit einer [Pressekonferenz der beteiligten Außenminister](#), die im Wortlaut des französischen Protokolls eine Ablehnung einer abschließenden Friedensregelung enthält: *„Die Bundesregierung schließt sich der Erklärung der Vier Mächte an und stellt dazu fest, daß die in der Erklärung der Vier Mächte erwähnten Ereignisse und Umstände nicht eintreten werden, nämlich daß ein Friedensvertrag oder eine friedensvertragliche Regelung nicht beabsichtigt sind.“*

Diese Verhandlungen flossen in den sog. 2+4 Vertrag ([Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland](#)), der wiederum samt des Einigungsvertrags der Deutschen wegen unheilbarer Widersprüche nicht in Kraft treten konnte. Die zwei wichtigsten Gründe hier noch einmal kurz hervorgehoben.

Im Artikel 1 steht klar zu lesen, *das vereinte Deutschland wird sein* und dazu im Artikel 9 die Erklärung des Zeitpunktes des Seins, nämlich mit der Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde. Also hätte eine jegliche Ratifikation bis zum 3.10.1990 erfolgen müssen, um ein vereintes Deutschland entstehen lassen zu können. Alle Ratifikationen aber haben nach diesem Zeitpunkt stattgefunden und die sowjetische sogar erst am 15.3.1991. Mit der schlaun Hinsicht der wichtigen Männer auf dieses Problem der Ratifikationen konnte dieser abschließende Vertrag rechtlich nicht in Kraft treten, da ein vereinigtes Deutschland nicht vor seiner Entstehung ratifizieren konnte und deswegen die BRiD und die DDR den Vertrag einzeln ratifizieren hätte müssen. Was aber im Art. 8 anders aufgezeigt ist.

Da dieser Vertrag die Grundlage für weitere Pariser Verhandlungen und der darauf aufgebauten Pariser Charta von 1990 darstellte, konnte auch diese Charta rechtlich nicht in Kraft treten. Somit war es den wichtigen Männern aufgrund ihrer Macht über das Geld gegeben, auch weiterhin die Bestimmungen der UN-Charta zu verletzen und zu brechen, die Nato-Osterweiterung zu betreiben, um endlich das gesamte Russland, das sie im Jahr 2000 aus ihren Krallen genommen bekamen, wieder unter ihre Herrschaft zu stellen. Wenn Zbigniew Brzeziński in seinem Buch [„Die einzige Weltmacht“](#) aufzeigt, dass zu verhindern ist, dass die Deutschen und Russen zueinanderfinden, da ansonsten die Macht der wichtigen Männer auf Richtung Null schwindet, dann ist zu ersehen, dass die drei Westbesatzungszonen von der sowjetischen Besatzungszone abzuspalten waren, um in den drei Westzonen einen güldenen Glanz zu entfachen, der den Osten blenden sollte. Dazu wurde der [Marshallplan](#) übernommen, um die „Deindustrialisierung“ „Deutschlands“ des [Morgenthauplans](#) zu [ersetzen](#). Da aber die drei Westbesatzungszonen mit der feindlichen Übernahme der sowjetischen Zone, also der Restkörper des deutschen Staates nicht mehr unmittelbare Grenze zum sowjetischen Einflussbereich ist, ist somit auch die Erhaltung des güldenen Glanzes nicht mehr vonnöten, umso mehr die dafür erforderliche Finanzkraft unmittelbar in den USA fehlt. Das ist zum einen der letztendliche Grund für die Wirkung des Niedergangs der deutschen Wirtschaft und zum anderen der Grund, warum Biden oder eben auch ein anderer „Demokrat“ nicht mehr Präsident wurde, sondern der deutschstämmige Trumpi wieder zum Zuge kam, denn dieser ist wieder in der Spur, die die wichtigen Männer vorgeben, bis auf einige privatpersönliche Ausartungen aus seinem Immobiliengeschäft heraus, insbesondere den zerstörten Gaza Streifen zu einer Art Riviera zu machen. Die Spur, in der Trumpi nun ist, ist seit langem von Kissinger bis in sein letztes hundertstes Lebensjahr gelegt worden.

Herr Lawrow berichtet weiter, dass die Besatzungsverwaltungen der Westalliierten nach und nach

Maßnahmen ergriffen, die nicht den vorher abgestimmten Maßnahmen entsprachen, dadurch haben sich zwei deutsche Staatsgebilde herausgebildet und wider jegliche Abstimmung mit der sowjetischen Besatzungsmacht eine westdeutsche Regierung aufgestellt wurde. Und damit haben die Westalliierten auf absehbare Zeit die Pläne zu einer einheitlichen Bildung eines deutschen Nachkriegsstaates aufgegeben, mit dem heute erkennbaren Ziel, die Sowjetunion zu bezwingen, damit die Ostzone ebenfalls in ihr System zu holen, um weiterhin das Ziel der Einen-Welt-Regierung verfolgen zu können. So deutlich hat das Herr Lawrow nicht aufgezeigt, das verbietet ihm sein diplomatischer Status.

Aber der deutsche Michel muss es erkennen, um seinen nach wie vor bestehenden, aber Mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähigen Staat wieder handlungsfähig zu machen und zwar, das zum hundertsten oder gar tausendsten Male mit einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung.

Das russische Staatsoberhaupt, der Präsident Wladimir Wladimirowitsch Putin, erläuterte vor österreichischen Studenten, die er in bezug auf die ehemalige Besatzung der drei alliierten Mächte USA, Großbritannien und Sowjetunion nach dem WK2, dass inzwischen der Rechtsnachfolger der Sowjetunion, die russische Föderation weiterhin Garant der Republik Österreich ist, vor allem auf Bezug ihrer Neutralität.

Herr Lawrow berichtet weiter, dass das Staatsoberhaupt auch darauf verwies, dass die Sowjetunion die Einstellung der Besatzung Deutschlands juristisch ausgefertigt hatte. Ja, das war die Ratifikation des 2+4 Vertrages durch die Sowjetunion am 15.3.1991, was aber letztendlich nicht dazu verhalf tatsächlich juristisch völkerrechtlich ein vereintes Deutschland entstehen zu lassen, was wie oben kurz aufgezeigt, durch die geplanten unheilbaren Widersprüche nicht nur im 2+4 Vertrag gelungen war. Nun sind die vier Sektoren (Besatzungszonen) der Restkörper des deutschen Staates, da durch das fortgebildete Völkerrecht die Festschreibung dafür erfolgte, ganz im Gegenteil mit einem Querblick zum russischen Grenzland, wo genau dieses fortgebildete Völkerrecht das Selbstbestimmungsrecht der Völker die Abspaltung der ukrainischen Sowjetrepublik von der Sowjetunion behindert, denn nicht die Völker Weißrusslands, des russischen Grenzlandes (Ukraine) und die anderen Teilstaaten der Sowjetunion haben die Auflösung der Sowjetunion beschlossen, sondern drei Wildschweinjäger in ihrem besoffenen Hochmut. Somit wäre allein diese Entscheidung, die im Dezember 1991 erfolgte, nach Grundlage des Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention null und nichtig, um erst gar nicht in das Jahr 2013/14 zu schauen, wo der vom Volk des russischen Grenzlands gewählte Präsident Janukowitsch aus seinem Amt geputscht wurde und das auf Betreiben der USA, insbesondere der CIA mit Unterstützung der Vasallen aus dem neuen Reich/EU. Und hier wieder insbesondere Leut Steinmeier, der heutige Grüßaugust der US-Kolonie, die „Deutschland“ genannt wird, in seiner damaligen Stellung als Außenchef. US-Kolonie aufgrund der Ausfertigung der Aufhebung des Besatzungsstatus durch die Sowjetunion, was jedoch die drei Westalliierten unterließen und diese inzwischen von den USA geführt werden und diese wiederum bekanntlicherweise über das Geld, die FED von den US-Imperialisten beherrscht wird. US-Kolonie auch deswegen, weil das deutsche Volk weder 1949 noch 1990 einen verfassungsgebenden Kraftakt gestemmt hat, obwohl das in den jeweiligen Präambeln dazu verlautbart wurde. Das einzige, womit der Restkörper des deutschen Staates übergeordnet verwaltet wird, ist das Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin, das am 25.9.1990 und um es den deutschen Vasallen klar zu machen, was Fakt ist, völlig unverändert nochmals am 13.01.1994 im BGBl. veröffentlicht wurde.

Es besteht also nach wie vor Besatzungsstatus mit einer bloßen Einstellung des Waffengangs ohne jegliche Friedensregelung, was endlich klar machen sollte, dass was alles geschieht, die tausenden und abertausenden Dinge, die dem Wohl des deutschen Volks widersprechen, nur dann gestoppt und aufgeklärt werden können, wenn der deutsche Michel endlich aufwacht, um wieder selbstbewusst und eigenverantwortlich zu denken.

Zu den abertausenden Dingen gehören auch die unzähligen Stützpunkte der Besatzungstruppen, wo auch noch immer Atomwaffen stationiert sind, die der deutsche Michel gen Russland schaffen soll. Dafür Militärgerät von den US-Rüstungsfirmen kaufen „darf“ und ihm das Geld deswegen für seine Bildung fehlt. Ordentliche Bildung, die dafür sorgen könnte aus dem Chaos rauszukommen. Da aber die Bildung von BILD nach Hause geliefert wird und das noch nicht mal frei, bleibt die Verblödung des Michels aufrechterhalten.

*„Dumm ist, wenn man kein Wissen hat, das kann unverschuldet, aber auch selbstverschuldet entstehen. Blödheit aber ist, wenn man Wissen besitzt und dabei die Wahrheit unterschlägt.“*

Und ja, deutsche Politiker wie der Eiserne Reiter ([Schäuble](#)) hielten mit der Wahrheit, dass der deutsche Staat nicht souverän wäre, nicht zurück, solange sie nicht vom Volk vernommen werden konnten, denn wenn es das Volk mitbekommen hätte, was ein solcher Politiker sagt, hätte sich der Schleier der Maya aufgelöst, die Scheinwerfer hätten sich von der Bühne zur Kulisse gedreht und den ganzen Spuk ausgeleuchtet. Aber so bleibt der undurchsichtige Schleier erhalten und es wird hinter den Kulissen nicht nur gegen das deutsche Volk, sondern gegen die Völker der Welt weiter geplant und entschieden.

Und damit komme ich auf die Schlussfolgerung von Herrn Lawrow.

Viele Dinge haben tiefe Wurzeln und Gründe und die Gegenwart hat daher ihre Wurzeln in der Vergangenheit. Und daher ist es wichtig, daraus die Lehre zu ziehen. Somit wird die Geschichte zur Lehrerin, solange man selbstbewusst und eigenverantwortlich ist, denn ansonsten ist die Geschichte tatsächlich Aufseherin und der russische Historiker Kljutschewski hat weiterhin recht.

Na ja, ganz so hat es Herr Lawrow nicht gesagt. Hier stecken schon wieder viele meiner rotzig querulanten Gedanken drin.

Gedanken, die mich zurück zu [Leut Steinmeier schicken, der sich 2014](#) mit den Kiewer Faschisten gemein gemacht hat.

Und nun als Grüßaugust in schwarzrotgoldener Livree vermeintlich geläutert ist, war er doch in München, wo er mit seinem Parteigenossen und Obermeister der Bürger Münchens samt des Landeschefs der Bayern [weiße Rosen niedergelegt](#) hat. Die weiße Rose, das Symbol der Geschwister Hans und Sophie Scholl, sowie ihren Mitkämpfern gegen die hitlerfaschistische Gewalt. Welch ein Zynismus, einerseits den Faschisten in Kiew zu huldigen, sie mit ungeheurer Finanzgewalt kriegstüchtig gegen die Russen zu machen und andererseits das Symbol der weißen Rose zu missbrauchen. Kann man das diesen Demokraten verdenken, die diesen Begriff missbrauchen, um die Volksbeherrschung zu verschleiern? Der Bundesratschef Leut Rehlinger, gleichzeitig über die SPD Landeschef des Saarlandes meinte wegen des Anschlags in München, bei dem eine Mutter mit Kind ums Leben kam, sowie über 30 weitere Menschen verletzt wurden, mahndend, dass allen klar sein müsse, dass diese Ereignisse nicht ohne Konsequenzen bleiben dürften, denn es wäre die politische Verantwortung aller für ein friedliches gesellschaftliches Zusammenleben miteinander. Ohne Zweifel und zwar ohne Hintergrundwissen, sind diese Worte zu berücksichtigen. Mit Hintergrundwissen aber wird offenbar, dass solche Ereignisse nicht stattgefunden hätten, wenn die Deutschen in einem Rechtsstaat leben würden. Wohlgermerkt, ein Rechtsstaat gründet auf einer rechtsgültigen Verfassung, die klar regelt wie das Zusammenleben funktioniert, da in diesem die Politik in volksherrschaftlicher Art die Meinung des Einzelnen auf einen höchst möglichst gemeinsamen Nenner mit der Meinung der anderen hebt, womit gewährleistet wird, dass die gemeinschaftliche Meinung zum Regelwerk des Zusammenlebens wird. Ich vermeine, dass eine solch gemeinschaftliche Meinung jeglicher Kriegstreiberei die rote Karte zeigen würde und somit den anderen Völkern, vor allem im sog. globalen Süden, die Heimat nicht zerstört würde, sie daher dort wohlgesinnt verbleiben und sich nicht auf den tödlichen Weg in

den vermeintlich güldenen Westen machen würden. Aber wie gesagt, um das erkennen zu können, gehört Wissen und zwar wahrheitliches Wissen. Daraus wird noch einmal mehr klar, dass die politische Verantwortung für ein friedliches gesellschaftliches Miteinander nicht durch Besatzungsrecht und damit die Macht des Geldes gestört werden darf, was aber Leut Rehlinger nicht aufzeigt.

Nun ich wieder in meiner rotzigen Querulanz, solch ein Zeug daher zu labern, obwohl doch Leut Rehlinger so umsichtig und allseitig gelehrt ist, dass ich blass werden müsste. Ja da gibt es einen Unterschied, ich bin kostenlos in die Schule gegangen und Leut Rehlinger auch nicht umsonst, nur eines war mit Sicherheit anders. Ich habe in der Jugend den Sinn zur Wahrheit gepredigt bekommen, Leut Rehlinger hingegen die katholifarisches Scheinheiligkeit, die jeglichen christlichen Glauben erblassen lässt.

Noch zwei Dinge der Verblödungsmaschinerie, die gegen den Michel arbeitet, möchte ich hier noch etwas tiefer beleuchten.

Zum einem sind es Kriegsschiffe der Korvettenklasse, die nicht richtig funktionieren.

Der [Deutschlandfunk berichtet](#), dass vor der Jungfernfahrt der Korvette „Emden“ Unbekannte dutzende Kilogramm Metallspäne in das Getriebe geschüttet hätten. Gott sei Dank hat man das bei einer Kontrolle vor der Ausfahrt entdeckt, denn eine solche Sabotage hätte die Auslieferung der Korvette auf unbestimmte Zeit verzögern können. Keiner aber wollte sich zur Recherche weiter äußern, so der DLF. Der Täter wäre nichtbestimmt worden. Vor der Jungfernfahrt fand jedoch eine Erprobungsfahrt statt, so der DLF. Das 400 Millionen teure Schiff hatte aber zugegebener Weise Probleme mit den elektronischen Steuerungsprogrammen, was die Auslieferung schon um zwei Jahre verzögerte.

Ziemlich kurz der Bericht des DLF und sehr vage gehalten. Da ich auf diese Sache überhaupt erst [durch einen RT Bericht](#) gekommen bin, will ich den hier auch noch in meine Querulanz einfließen lassen. Sabotage schreibt RT würde nicht die vorhergehenden massiven Verzögerungen erklären. Also hat sich die angebliche Sabotage mit den Hacker Angriffen „vereinigt“, um das Kriegsschiff nicht ausliefern zu lassen. Es ist wiederum ohne Zweifel, dass wenn tatsächlich Unmengen von Eisenspänen in das Getriebe kommen, diese das Getriebe zerstören und damit das Kriegsschiff **untüchtig** machen. Der zuständige Flottillengeneral meinte aber schon kurz nach der Taufe des Kriegsschiffs, dass das Boot nicht zulassungsfähig wäre und RT meint jetzt auch noch, dass von den Deutschen behauptet wird, dass die Russen an der Sabotage Schuld hätten. Ach ich Dummerle, wird doch überall erzählt, dass die Russen mit ihrer Propaganda nur die deutsche Kriegstüchtigkeit sabotieren wollen und RT ist nun einmal von den Russen gesteuert. Oder bin ich sogar dümmer als die Polizei erlaubt, weil ich ja eigentlich weiß, dass RT deutsch die Wahrheit berichtet? Und siehe da, tatsächlich, denn RT bezieht sich dabei auf den [NDR, der sich in seinem Bericht zumindest](#) dazu aufschwingt, die russische Schuld für die Sabotage in den Ring zu holen. Weil ich ja nun immer wieder versuche, kein Dummerle zu sein, ist mir bei dieser ganzen Dummheit doch noch ein Quergedanke gekommen und zwar in das Jahr 2009. Da gab es doch einen Bericht von der Springer Presse namens „[Die Welt](#)“, also von der Schwester der deutschen BILDungseinheit. Auch damals schon Schwierigkeiten mit elektronischen Steuerungsprogrammen und dazu nach den ersten Ausfahrten Getriebebeschäden, kein Wort aber von irgendeiner Sabotage, sondern Bericht, dass die schweizer Herstellerfirma sich dringend darum zu kümmern hätte, die Schäden zu beheben.

Nun aber vom NDR die Meinung, dass die Russen Sabotage begangen hätten. Norddeutscher Rundfunk, ist das nicht die Heimat von Meister Röhrich der nach der Explosion im gärenden Güllekessel seinen Gesellen Eckart zurief, dass [die Russen da](#) wären? Ist nach dem von der „Welt“ berichteten Getriebebeschaden 2009 nun ein Hirnschaden beim NDR eingetreten, um Trickfilm mäßig die deutsche Kriegsuntüchtigkeit auf die Russen zu schieben? Wie heißt es so schön? Made in Germany. Und sehr wohl im besatzungsgerechten Teil Deutschlands ist der Wurm drin.

Zum zweiten Ding der Verblödungsmaschinerie.

Die drei baltischen Länder in ihrem Freiheitswillen seit 1990 sich von der Sowjetunion loszusagen, haben natürlich die einstigen „guten“ Beziehungen zu den Hitlerfaschisten nicht vergessen, denn diese haben sie einst 1941 schon einmal von den Sowjetrussen „befreit“, wofür sie dankbar selbst SS-Einheiten aufbauten, um ebenfalls andersartige Menschen ebenbürtig morden und brandschatzen zu können. Diese Truppenteile haben auch in der Nachkriegszeit des Kalten Krieges die Ehre bei ihren Nachfahren nicht verloren. So berichtet die Ruhrgebietspresse „[Der Westen](#)“ von diesen „Helden“. Unmenschen, gegen die aber das neue Reich/EU nichts hat, im Gegenteil diesen drei Ländern finanziell das Überleben sichert, wobei der [Haupt-Nettozahler](#) ins neue Reich/EU der deutsche Michel und die anderen Bewohner des Bundesgebietes sind, diese also die Nachfahren der SS-Schergen aufrechterhalten. So ziemt es sich dann, dass der Deutschen Grüßaugust Steinmeier bei diesen Balten in [Litauen](#), [Estland](#) und [Lettland](#) vorbeischaud, um ihnen die Unterstützung gegen die Russen zuzusagen.

Unterstützung auch, um die vielen Jahrzehnte des preiswerten Stroms aus Russland loszuwerden. Am 9. Februar 2025 war es soweit und [Euronews berichtet](#), dass diese Glückseligkeit den Balten einen erhöhten Strompreis beschert. Von 126 € pro MWh wird sich der Preis auf über 190 € erhöhen. Das ist doch einmal eine Ansage gegen die Russen. Aber wie sooft erfuhr ich eigentlich davon bei RT und die berichten ebenfalls, dass der Strompreis deutlich gestiegen wäre. vor dem Abkappen von Russland, also bis zum 8.2.2025 kostet die MWh ca. 62 €, also schon einmal bloß die Hälfte von dem, was Euronews berichtet. Wobei Euronews wahrscheinlich den Strompreis am 9. Februar im Augenwinkel hatte und die ca. 190 € inzwischen auch nicht mehr das Wahre sind, es also durchaus wie RT berichtet, dazu inzwischen kam, dass die Balten mit dem vierfachen Strompreis beglückseligt sind, um sich genau wie die Kiewer Faschisten wieder gegen Juden und andere Menschen „wehren“ zu können. Dazu im Bunde, wie man es bei RT erfährt der Pilsudski Pole und das aus dem Hut gezauberte Häschen Leut Leyen und das um Gottes Himmelswillen aus „Deutschland“.

[War da nicht schon](#) im Dezember 2024 die schwedische Energieministerin wütend auf dieses „Deutschland“? Bei den Schweden sind die Energiepreise explodiert, weil die Deutschen Strom brauchten, da ihre Balkon Solar Paneele und Windmühlen nicht geliefert haben. Das ist die Energiewende von Leut Habeck, dem Möchtegern Neukanzler und Kriegsunterstützer der Deutschen. Merkt man also nicht langsam, dass es den Deutschen an den Arsch geht? Nutzt ihre dressierte Verbraucherei nichts mehr, um gegen die erhöhten Preise bestehen zu können, egal wieviel PAYBACK Punkte man bei Edeka für Pringles bekommt. Genauso egal, wie bei den anderen Kaufmärkten? Wird der deutsche Michel der [Nächste sein](#), der diese Kaufmärkte boykottiert? Oder aber werde ich Ungläubiger eines Besseren belehrt, da doch Gott, hier der Fußballgott gemeint, wohl doch noch eine Einsicht hat und den BVB Dortmund, der sich von der Kriegstreiberei Firma Rheinmetall sponsoren lässt, auf den Absteigeast schickt.

Aber es gibt doch noch deutsche Soldaten, die noch nicht dem Kadavergehorsam verfallen sind. So den Herrn [Oberfeldwebel Bittner](#), der weil er sich nicht mit der Corona Spritze schädigen lassen wollte, sogar den Gang in den Knast auf sich nahm, um der verquerten Zustimmung einer Geldstrafe nicht zu unterliegen.

Das dauerhafte Problem des deutschen Michels ist aber, dass er seinen Verstand und Vernunft dem zionistischen Regime Israels opfert und das seit Beginn der [Al Nakba](#), also den Mord und Vertreibung an den Palästinensern, was sich dann am [26.4.2018](#) auf dem Opferstein des Bundestages zeigte, als die gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur die deutsche Staatsräson dem zionistischen Regime vor die Füße in den Staub warf. Ja und selbst jene vom BSW, die damals noch bei den LINKEN waren haben sich davor nicht verwahrt und all jene lässt der deutsche Michel

nun wieder froh und heiter das deutsche Volk weiter in den Untergang treiben.

Und was machst du deutscher Michel heute als Vorbild für die anderen Bewohner des Bundesgebietes? An die Wahlurne gerannt, gerollt oder gar gekrochen, nur um der Kriegstüchtigkeit zu frönen? Wird es für dich nicht endlich Zeit, selbstbewusst und eigenverantwortlich zu werden, um eigenständig denken zu können? Wenn denn doch, dann findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Hilfe .

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)